

Protokoll der Anhörung zur Sanierung Kronenplatz und Grünanlage Schul- gasse

25. Oktober, 17.30 – 19.40 Uhr im Primarschulhaus Kleinhüningen

Beteiligte:

Christian Roeder, Stadtgärtnerei Basel-Stadt, Projektleiter

Heike Oldörp, Stadtteilsekretariat Kleinbasel, Moderation



1. Ausgangslage und Hintergründe

Christian Roeder (Stadtgärtnerei) informiert zur Sanierung der beiden Grünanlagen. Die letzte Umgestaltung wurde 1990 durchgeführt. Die Grundstruktur ist weitgehend erhalten, jedoch sind nach 30 Jahren einige Elemente abgenutzt bzw. entsprechen nicht mehr den aktuellen Nutzungsbedürfnissen. Daher sieht die Stadtgärtnerei nun eine sanfte Umgestaltung vor. Dabei soll die Grünanlage Schulgasse zusammen mit dem Kronenplatz saniert und aufgewertet werden.

Übrigens: Der Kronenplatz ist benannt nach dem Gasthof Krone, der im nordöstlichen Eck des heutigen Kronenplatzes stand und 1945 abgebrochen wurde.

2. Anliegen und Rückmeldungen aus den Gruppendiskussionen

Die TeilnehmerInnen haben in vier Gruppen folgende Fragen diskutiert und die Ergebnisse zusammengetragen:

- Was möchten Sie auf dem Kronenplatz bzw. der Grünanlage Schulgasse machen bzw. erleben können?
- Was braucht es dafür?
- Was muss bei der Planung ausserdem berücksichtigt werden?

Im Anschluss daran wurden die Ergebnisse der Gruppen im Plenum vorgestellt. Den abgeschriebenen Flipcharts sind Zusammenfassungen aus der Vorstellung vorangestellt.

Vorgängig schriftlich eingereichte Rückmeldungen lagen an der Veranstaltung aus. Die drei Voten sind stichwortartig den Gruppenergebnissen der Veranstaltung vorangestellt.

An dem Rundgang, der vor der Veranstaltung über Kronenplatz und Grünanlage Schulgasse durchgeführt wurde, wurde für den Kronenplatz ein fix installierter Tisch auf dem Rasen für Picknick gewünscht und Generationen-übergreifende Spielmöglichkeiten als sehr wichtig erachtet.

Noch grüner soll die Grünanlage bei der Schulgasse werden, so der Wunsch an der Begehung. Der noch zu realisierende Wendehammer am Eingang von der Schulgasse wird sehr kritisch gesehen - auch vor dem Hintergrund des Wunsches nach mehr Grün.

Vorab eingereichte schriftliche Rückmeldungen:

Der Kronenplatz mit den grossen, alten Bäumen wird geschätzt. Es wird eine rege Nutzung des Kronenplatzes von allen Generationen und während unterschiedlicher Tageszeiten beobachtet. Der Abfall stört. Es werden mehr «Spielgeräte» gewünscht – am besten für alle Altersklassen, so dass der beschränkte Raum nicht zugestellt wird.

Schriftliche Rückmeldungen:

Kronenplatz:

- Anregender und etwas vielseitiger Spielplatz
- Fussballtore für das rege Fussballspiel
- Pingpong-tisch ausnivellieren
- Grillstellen für die Grillpartys von Grossfamilien
- Mehr Abfalleimer
- Mehr verstellbares Mobiliar

- Statt Sandkasten (immer verunreinigt) ein Wasserbecken
- Robi-Spielaktionen und GGG-Angebote
- Blumenrabatten: entweder schützen vor «Vertrampen/Spielen» oder zum Spielen für Kinder umgestalten (Versteck, Fangen usw) mit Erhebungen, robusten Sträuchern, Altholz, grossen Steinen
- 3 zusätzliche Tisch-Bank-Kombinationen (Risiko: es fällt noch mehr Abfall an)
- Schutz der Blumenrabatten, Bepflanzung mit heimischen Wildstauden, Kräuter
- Spielgeräteangebot nicht zu gross (da beengt) – mehr Platz/Raum lassen
- Fitnessparcours auch für Senioren geeignet (2-3 Geräte)
- Evtl. Sandkasten entfernen
- Kein Kies um die Spielgeräte
- Geschwungene, glatte Wege (auch befahrbar mit Rollator)
- «Normale» Schaukel, auch für Erwachsene
- Statt der Hecke (die unter Bäumen schlecht wächst): bepflanzte, terrassenartige Steinkörbe

Grünanlage Schulgasse:

- Mehrstufige Sitzflächen wie ein Amphitheater («Arena für einen Baum», Klaus Littmann)
- Vielleicht ein Schach-/Damespiel mit Platten auf dem Boden
- Könnte von der Schule mitbenutzt werden, zieht vielleicht eher Jugendliche an

Allgemein:

- zusätzliche, grössere Grünanlage in der Nähe für Kinder- und Schulgruppen

Gruppe A:

Die Gruppe fragt sich, warum eine Sanierung ansteht. Baumersatz oder -ergänzung finden sie sinnvoll. Der Kronenplatz soll künftig ein Ort für Familien werden, mit mehr Angeboten für (kleine) Kinder und die Grünanlage Schulgasse eher ein ruhiger Ort für die Anwohnenden. Daher finden sie Grillplätze auf dem Kronenplatz unpassend und wünschen, dass die Anwohnenden und Autos vor fliegenden Fussbällen geschützt werden und allgemein mehr Rücksicht auf Anwohnende genommen wird. Der Sandkasten solle mind. im Winter abgedeckt werden (gegen Katzen usw). Sie regen ausserdem eine Verbesserung des Verkehrsregimes an: Zufahrt in Schulgasse und Pfarrgasse nur für Anwohnende, damit Verkehrsberuhigung auch wirklich umgesetzt wird und der Wendehammer reduziert werden könnte. Gegen die wilde Versäuberung braucht es ein WC. Sie beobachten ausserdem, dass der Kronenplatz im letzten Jahr(en) zum Partyort geworden ist.

Was möchten Sie auf dem Kronenplatz bzw. Grünanlage Schulgasse machen bzw. erleben können? Was braucht es dafür?

Was muss ausserdem bei der Planung berücksichtigt werden?

Kronenplatz:

- Was ist der Grund für die Umgestaltung:
Aufwertung zu einer grünen Oase? Ja
Neue Bäume? Ja
- Spielen – für Kleinkinder hat es sehr spärliche Angebote
- Der Sandkasten könnte über Winter gedeckt sein. Ein Bad statt des Sandkastens ist nicht sinnig
- Keine Grillplätze/Grillstellen: wir sind nicht die erweiterte Partymeile vom Klybeckquai
- Fussball: für Kinder ist es i.O., für «Grosse» kann es nicht sein
Es hat einen Fussballplatz beim Schäferweg mit Toren, WC etc. (Schäfermatte)
- Rings um den Platz hat es Wohnungen: Rücksichtnahme ist wichtig!
- Mehr Unterstützung der Polizei ist notwendig (Littering, Partylärm bis nach 10 Uhr)
- Viele Nutzer des Platzes sind keine Anwohner bzw. nicht ansässig

Grünanlage Schulgasse:

- Wendeplatz zu gross; könnte durch Verkehrsbeschränkungen reduziert werden
- Stärker begrünen, zu einem Rückzugsort in einer grünen Oase
- Treffpunkt für Anwohner

Gruppe B:

Der Kronenplatz soll mehr Spielmöglichkeiten bekommen, z.B. Bewegungsparcours. Der Sandkasten ist beliebt, sollte aber klarer abgegrenzt und eingefasst werden mit z.B. Holzklötzen zum Sitzen. Zusätzliche Animationsangebote zu Allwäg, wie bzw. Robi-Spielaktionen wären wünschenswert, ebenso ein WC – evtl. kombiniert in einem Container. Grüner und schattiger soll es werden. Bei dem bestehenden Sitzbereich könnte die Pflanzung zurückgenommen werden (Einsehbarkeit) und mit Tischen ein Sitzbereich eingerichtet werden. Pflanz-/Hochbeete für Kinder und/oder sie bei der Bepflanzung der Grünanlagen einbinden, damit sie Pflanzen schätzen lernen können (und nicht alles platt trampeln). In beiden Anlagen soll mit Strukturen und Pflanzen Wildtiere gefördert werden. Abfall ist ein Problem und die Ausschilderung des Hundeverbot sollte verbessert werden.

Was möchten Sie auf dem Kronenplatz bzw. Grünanlage Schulgasse machen oder erleben können? Was braucht es dafür?

Was muss bei der Planung ausserdem berücksichtigt werden?

Kronenplatz: Familien & Begegnung

- Feste Tische und Bänke
- Zusätzliches mobiles Mobiliar
- Komposttoi (WC)
- Vogelnechtschaukel ist toll
- Spielplatz erweitern: Klettern, Klötze
- Sandkasten begrenzen
- Fixe Container für Kindergarten und freie Jugendarbeit und WC

- Box, Container für Spielgeräte für Vereine
- Buschrabatte ev. Auflösen
- Tische anstatt Buschrabatte (Ruhezone)
- Dunkle Rabatte aufhellen
- Vielfältige Pflanzen-/Tierwelt
- Zukunftsfähig für warmes Klima
- Beidseitige Hundeverbotstafeln
- Partizipative Bepflanzung (mit Kindern)

Schulgasse: Naherholung, Natur, Rückzug | Rückzugsort für Jugendliche

- Rückzugsort, trotzdem aufwerten
- Bepflanzung gegen Elektroschule
- Grün anstatt Wendeplatz
- Platz für Nützlinge (Insekten)
- Getrennte Abfallsysteme
- Beleuchtung dezent, Sparsam

Für beide Plätze:

- Ort für Wildtiere (Igel)
- Wildbienenhaus und Blumen

Gruppe C:

Auch diese Gruppe sieht den Kronenplatz als Ort für Aktivitäten und die Grünanlage Schulgasse als ruhigen Ort. Auf dem Kronenplatz könnte eine Buvette mit Platzwartfunktion eingerichtet werden. Bewegungsgeräte für Senioren und Robi-Spielaktionen zur Aktivierung wären bereichernd.

Für die Schulgasse wurde die Beleuchtung kontrovers diskutiert - Sicherheitsgefühl vs. Lichtverschmutzung. Einig war man sich, dass die Anlage gut geeignet zur Förderung der Biodiversität ist, da ruhiger.

Was möchten Sie auf dem Kronenplatz bzw. Grünanlage Schulgasse machen oder erleben können? Was braucht es dafür?

Was muss bei der Planung ausserdem berücksichtigt werden?

Kronenplatz: Aktive Zone

- Bisherige Aufteilung in Ordnung
- Rollstuhl-, Rollatorgängig
- Kleine Buvette oder Kaffi (Mittagessen für Arbeitende): Kronenbuvette mit Platzaufsicht
- WC-Anlage
- Generationen-Bewegungsgeräte
- Plus 1-2 Tische
- Ruhe-/Sitzzone/Sitzgelegenheiten
- Abdeckung für Sandkasten
- Robi-Spielaktionen?

Grünanlage Schulgasse: ruhiger Ort

- «Runde Waldlichtung»
- Silo/ABZ «verstecken» hinter Begrünung (Weg zur Grünanlage)
- Pflanzbeete für Schule?
Förderung Diversität: spez. Vogelhäusli, Insekten, Eidechsen
- Berücksichtigung Stadtklima (Klimaveränderung)
- Infotafel historisches zum Dorf Kleinhüningen
- Name für Grünzone (Bezug zu Dorf)
- Diskrete Beleuchtung
- Kunstobjekt

Gruppe D:

Der Kronenplatz mit seinen verschiedenen Zonen, den Bäumen und dem Brunnen wird geschätzt. Kontrovers diskutiert wurde der Sitzbereich: ruhig oder soll er beispielbar sein? Sie wünschen flexible Nutzung, mehr Bäume, mehr mobile Sitzgelegenheiten (z.B. ein Goal aus Stühlen bauen können). Auch ein Café als Treffpunkt wäre toll (mobil?). Der Baumbestand ist eine wichtige Qualität der Anlage: schattige Spielbereiche sind selten in Basel. Der Kronenplatz soll für ALLE Generationen was bieten und ist gerade für Senioren wichtig. Wege wie Zugänge sollen rollstuhlgerecht ausgebildet werden – und letztere aufs Altersheim abgestimmt sein. Der Sandkasten ist überflüssig, lieber ersetzen mit Kneippbecken. Bepflanzung soll bunt, blumig und fruchtig sein.

Auf der Grünanlage Schulgasse fühlt man sich nicht sicher, sie ist daher für SeniorInnen ungeeignet. Die Bepflanzung sollte Biodiversität fördern. Bänke könnten neu positioniert werden (vom Rand weg) und auf der Seite zur Schule könnte man die Verbindung zur Schule mit Stufen, eine Art Amphitheater gestalten.

Was möchten Sie auf dem Kronenplatz bzw. Grünanlage Schulgasse machen oder erleben können? Was braucht es dafür?**Was muss bei der Planung ausserdem berücksichtigt werden?****Kronenplatz:**

- Toll sind die verschiedenen Zonen, die der Platz bietet
- Fläche flexibel nutzbar und wandelbar. Nicht mit festgeschriebenen Nutzungen festlegen
- Möglichkeit Menschen zu treffen am Platz; Kaffee trinken
- Etwas für alle Generationen: kleine Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Personen
- Bepflanzung für verschiedene Jahreszeiten durch Blumen
- Umfassender Schutz für die vier rund 200-jährigen Bäume
- Schatten ist wichtig!
- Bänkli und mobile Sitzgelegenheiten (einzelne Stühle, Kombinationen)
- Wasserelement zusätzlich zum Brunnen
- Sandkasten soll weg
- Kneippbecken statt Sandkasten
- Schaukel für Kinder
- Fitnessgerät für Grosse
- Sitzgelegenheiten (feste Bänke plus Tisch)

- Goal für Spielwiese

Grünanlage Schulgasse:

- Platz als Schattenplatz gestalten (Hinsichtlich Klimaerwärmung), hohe Bäume
- Platz minimieren, besser bepflanzen – plus Wasserelement, plus Bäume
- Unterschlupf für Tiere miteinbeziehen
- Mehr Randbepflanzung
- Pétanque Spielmöglichkeit
- Amphitheater-Treppe an Schulmauer
- Grillstelle
- Mehr Abfalleimer (kontrovers)
- Gute Beleuchtung

Für beide Plätze:

- Fixe Sitzgelegenheit beim Spielraum der Kinder (Schaukel, Sandkasten, Klettergestell)
- hindernisfrei und geeignet für Rollator, Kinderwagen usw.
- Fruchtpflanzen (Johannisbeeren, Kirschen, Quitten, Zwetschgen)

Nicht vergessen:

- Wann wird der Baum bei der Tramhaltestelle gepflanzt?

3. Ausblick

Das Protokoll wird an alle Teilnehmenden verschickt und auf der Homepage des Stadtteilsekretariates Kleinbasel hochgeladen.

Bei der Erarbeitung des Vorprojektes sichtet die Stadtgärtnerei die gesammelten Anliegen. Das Stadtteilsekretariat führt noch mit Bewohnenden und Angestellten des St. Christophorus-Hauses einen Workshop durch, um ihre Anliegen aufzunehmen. Auch diese werden protokolliert und bei der Projektentwicklung einbezogen.

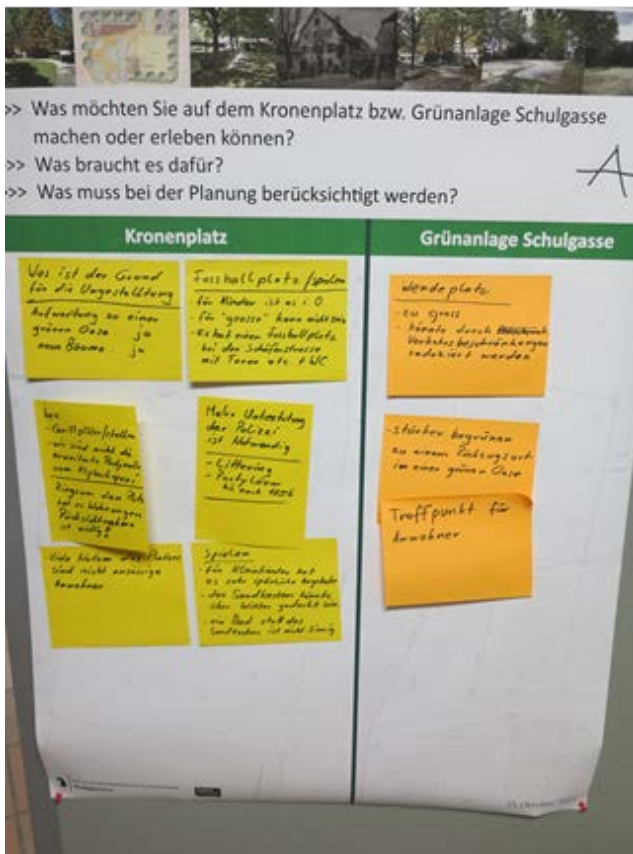
Eine Ergebniskonferenz ist für 2022 vorgesehen. Dann besteht die Möglichkeit, das Projekt vor dem Hintergrund der gesammelten Anliegen zu spiegeln.

4. Dank

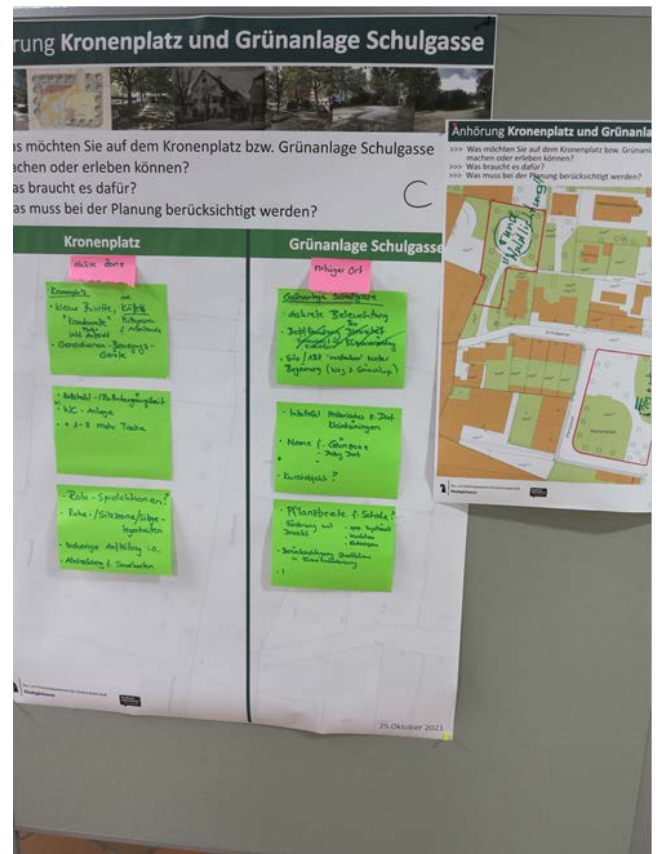
Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr für die interessierte Diskussion und die gehaltvollen Rückmeldungen!

Protokoll: STS / ho/ 26.10.2021

5. Fotoprotokoll



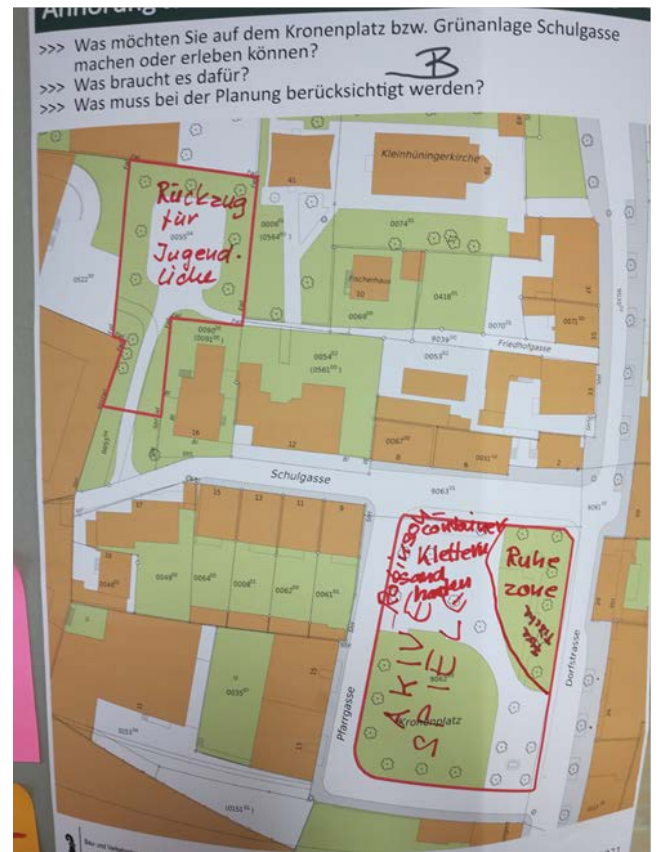
Gruppe A



Gruppe C



Gruppe B





Gruppe D

